

26.05.2011

Maschinenbauer Martin leistet Entwicklungshilfe in Nicaragua

Im Rahmen eines internationalen Projektes arbeiten seit Anfang des Jahres mehrere deutsche Unternehmen sowie die Hochschulen Rosenheim zusammen, um eine neue Werkstatt für die Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen der technischen Universität (UNI) in Managua, Nicaragua zu errichten. Die Otto Martin Maschinenbau GmbH & Co. KG aus Ottobeuren ist federführend an der Einrichtung des Forschungs- und Technologiezentrums beteiligt und hat bereits mehrere holzverarbeitende Maschinen nach Mittelamerika geliefert. Ein Mitarbeiter aus Ottobeuren ist seit diesem Frühjahr vor Ort, um den Aufbau und die Inbetriebnahme der Maschinen zu unterstützen.

Das Projekt soll mithelfen in Nicaragua eine lokale Weiterverarbeitungsindustrie für nachhaltig bewirtschaftete Holzarten entstehen zu lassen. Konkretes Ziel ist die Ausbildung von Ingenieuren und Facharbeitern für die Forst- und Holzwirtschaft auf hohem Niveau, um dem Land durch dieses Know-How seine natürliche Ressource Wald zu erschließen.

Das Pro-Kopf-Einkommen in Nicaragua in 2010 lag laut WHO bei weniger als 3000 US-Dollar. Knapp die Hälfte der Bewohner verdienen weniger als 1 US-Dollar pro Tag. Durch illegalen Einschlag und Raubbau sowie Landrodungen gingen in Nicaragua in den vergangenen Jahren im Durchschnitt etwa 70000 ha Waldfläche jährlich verloren.



Maschinenbauer Martin richtete in Managua eine neue Werkstatt für Studenten der technischen Hochschule ein

Bilder [»](#)

Quelle: dds - das magazin für möbel und ausbau